

Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll,

Professor für Theaterwissenschaft, Leiter der Masterstudiengänge Dramaturgie sowie Comparative Dramaturgy and Performance Research

Forschungsschwerpunkte: Theaterforschung als kritische Wissenschaft - Fragen im Spannungsfeld zwischen Theater, Theorie, Literatur und Politik: Theater als "Ereignis", die Frage der Alterität, die Geste, die Fiktionierung des Politischen, Theater als Arbeit am Bösen, Potentialität, Darstellen 'nach Auschwitz', Theaterarchitektur als gebaute Ideologie, Skript-basiertes Theater, Polizeiliche und politische Dramaturgie u.a. Außerdem Benjamin, Brecht, Heiner Müller, Kleist sowie das "Komische als Paradigma der Modernitätserfahrung" zwischen 1700 und der Gegenwart.

Seminare (Auswahl)

- Vom Land. *Provinzialismen, Stammeskultur, autoritäre Persönlichkeiten - oder Flucht und Subversion*
- Politisch Theater machen (nach, gegen und ohne Brecht)
- Theater als Spiel.
- Droge (Chor Theater)
- Politische und Polizeiliche Dramaturgie
- Vom Skript

Aktuelle Vorträge / Moderationen / Tagungsorganisationen

- **Jenseits der Szenen. Das Theater und die Leere in Jean Genets „Les Nègres“**. Beitrag zur Konferenz „Szenen des Politischen“, 19. und 20. Mai 2022, Universität Erfurt.
- **Das Kind als Diktator. Walter Benjamins Kindertheater der Potentialität**. Beitrag zur Konferenz „Zur Potentialität von Theater und Performancekünsten in inklusiven Gesellschaften“, 28.-30. April 2022, Université de Luxembourg
- **Bühnenbesetzungen**. Symposium und Master Class 2021, in Kooperation mit Fritz Bauer-Institut, Schauspiel Frankfurt, Jüdisches Museum, Filmmuseum. (Zu R.W. Fassbinder: Der Müll, die Stadt und der Tod)
- **Vom Skript**. Rom, Konferenz „Concetti del Teatro / Theaterbegriffe, Universität Roma III, 5. Dezember 2019.
- **Dramaturgy as Police and Politics**. Vortrag beim Workshop „Dramaturgy of Other Spaces“ im Rahmen des Sommercampus der Ruhrtriennale, Bochum 2019.

Einschlägige Publikationen

Das Theater des „konstruktiven Defaitismus“. Lektüren zur Theorie eines Theaters der A-Identität bei Walter Benjamin, Bertolt Brecht und Heiner Müller. Frankfurt/M., Stroemfeld.

Das Denken der Bühne. Szenen zwischen Theater und Philosophie. Hg. zusammen mit Leon Gabriel.

Theatre as Critique. Themenheft der Zeitschrift Forum Modernes Theater. Hg. zusammen mit Gerald Siegmund.

Theater als Kritik. Theorie, Geschichte und Praktiken der Ent-Unterwerfung. Bielefeld. Hg. zusammen mit Olivia Ebert, Eva Holling, Philipp Schulte, Bernhard Siebert und Gerald Siegmund.